

Abonnements

werden von den Postanstalten, den Briefträgern und unseren...
Preis monatlich 1,60 Reichsmark zuzügl. Postgebühren.



Anzeigen

werden im Verlage: Berlin W 35, Viktoriastraße 87, von unseren...
Abonnenten erhalten auf Familienanzeigen 25 Prozent Rabatt.

Teltower Kreisblatt

Verlags-Anschluß:
Samml.-Nr. B-2 Sigas 0671.

Täglich erscheinende Zeitung.

Postfachkonto:
Berlin 1519 51.

Nr. 268.

Berlin, Dienstag, den 14. November 1933.

78. Jahrg.

Die Welt blickt auf Deutschland

Das Echo des einzigartigen Besenmärchens der...
in der Volksabstimmung und der Reichstagswahl vom 12. November ist in Deutschland nur ein einziger Widerhall...

von links kann man ähnliche Stimmen hören. Im Qu...
die n liegt man, die deutschen Wähler hätten für schwere...
Geschäfte, Tanks und Bombenflugzeuge vernichtet.

sich an irgend etwas zu klammern, was die moralische...
Wirkung der deutschen Freiheitskündigung vernindert...

Beides ist natürlich nicht einfach und führt zu den absurden...
Haarspaltereien. So versuchen mehrere Zeitungen, die...
Bedeutung, daß zwei Millionen Nein-Stimmen gefällt wurden...

Man erkennt in England den geistigen Willen eines...
Volkes an, das frei und gleichberechtigt sein will.
Man sucht nach neuen Mitteln und Wegen, um Deutschland...
auf neue Konferenzen zu ziehen.

Die Haltung der englischen Presse ist sehr zurückhaltend.
Man hofft auf Mussolini und den Viermächtepakt. Die...
Stimmen, die eine Fälligkeit der deutschen Abstinenz als...
etwas Selbstverständliches hinstellen, sind verstummt.

Die italienischen Blätter heben in ihren...
Ueberschriften einheitlich den gewaltigen Erfolg der deutschen...
Volksabstimmung für Hitler hervor. Der „Corriere...
della Sera“ schreibt unter der Schlagzeile „Das Ergebnis...
der Deutschen für Hitler“...

Das Ergebnis des Volksergebnisses und der Reichstags...
wahl hat in den Niederlanden einen gewaltigen...
Eindruck gemacht. Hatte man schon vorher mit einem...
überwältigenden Sieg gerechnet...

Die tschechische Presse teilt sich in der Beurteilung...
des deutschen Wahlergebnisses in zwei Lager. Während die...
Blätter des Außenministers in unglücklicher Weise das...
Ergebnis mit der vorausgehenden Propagandafähigkeit zu...
begründen versuchen...

Die Schweizer: Hitlers großer Sieg.
Uebereinstimmend stellt die Schweizer Presse fest, daß...
sich das deutsche Volk in einer bisher noch nie erlebten...
Geschlossenheit und Einigkeit hinter die Reichsregierung...

gestellt habe. Auch die französische Schweizer-Presse, die in...
den letzten Tagen die verleumdende Propaganda ver...
doppelt hatte, stellt fest, daß Hitler einen gewaltigen Sieg...
errungen habe.

Belgien fragt: Was wird Hitler tun?

Die gesamte belgische Presse beschäftigt sich ein...
gehend mit dem Ergebnis der deutschen Reichstagswahl und...
der Volksabstimmung. Die „Nation Belge“ schreibt, daß...
Hitler die öffentliche Meinung Deutschlands mehr be...
herrsche als Kaiser Wilhelm im Jahre 1918, ebenso...
wie er mehr Herr des Reichstags sei als Bismarck.

Amerika spricht von der deutschen Erhebung.

In Rezensionen über den Sieg Hitlers in Deutschland...
„Sifler errang den größten Sieg, den jemals ein nationaler...
Führer an der Wahlurne erringen konnte. Ein geistiges...
Deutschland antwortete auf den nationalsozialistischen Appell...
für Deutschlands Kampf um Gleichberechtigung“...

Polen überrascht.

Die polnische Presse beschränkt sich in der Haupt...
sache auf kommentarlose Berichte über die Ergebnisse des...
Wahltages im Reich. Im „Kurier Warszawski“ wird...
unter anderem erklärt, das Wahlergebnis beweise, daß...
nur Hitlers Außenpolitik unter der Leitung der Gleich...
berechtigung in der Richtung, d. h. in der Aufrechterhaltung...
Deutschlands, sondern sogar seine Innenpolitik einen Sieg davon...
getragen hat...

Die Schwederei befragt.

Die tschechische Presse teilt sich in der Beurteilung...
des deutschen Wahlergebnisses in zwei Lager. Während die...
Blätter des Außenministers in unglücklicher Weise das...
Ergebnis mit der vorausgehenden Propagandafähigkeit zu...
begründen versuchen...

Unfreiheit in Paris.

Wenn auch ein Sieg der Reichsregierung in Paris all...
gemein erachtet wurde, so haben doch die Ziffern des Ab...
stimmungsergebnisses einen ungeheuren Eindruck gemacht.

Amtliches.

Weitere amtliche Bekanntmachungen sind im Inzeratenteil...
dieser Nummer veröffentlicht.

Tuberkuloseberatungen für den Bezirk Jossen.

In Abänderung der Kreisblattbekanntmachung vom...
28. September 1933 - A. VIII. 530 - Kreisblatt Nr. 228 -

Beurkundung des Personenstandes für den Standesamtsbezirk Rangsdorf.

Die Beurkundung des Personenstandes für den Standes...
amtsbezirk Rangsdorf erfolgt von heute ab durch den zum...
Standesamtsbezirk des Bezirks Rangsdorf bestellten c. Amts...
verwalter Weinbrenner in Dablewitz, Adolf-Hitler-Strasse.

Ausbildungslehrgang für Desinfektoren.

Das Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch“...
hält in der Zeit von Montag, den 27. November bis Dienstag,

Personalchronik.

Der Arbeiter Adolf Luckstein in Dablewitz ist als...
(weiterer) Nachwächter der Gemeinde Dablewitz bestatigt und...
berechtigt worden.

van der Lubbe tauf auf
Er antwortet klar auf Fragen

Die neue Woche soll im Reichstagsbrandstift... Der als erster Zeuge vernommene Hausinspektor des Reichstages...

vernommene Zeuge. Es wurde dann der Angeklagte van der Lubbe vernommen. Der Zeuge erklärte auf Befragen, daß dies der eine der beiden Wandербurschen...

Der 9 B stand ein Mann, der eine Raifrontuniform trug und eine Schiebermütze aufhatte. Ich wollte die Sträffne, bekam sie aber nur zum Teil auf...

Was machte Lubbe in Spandau? Der Oberreichsanwalt fragt dann, ob Lubbe in dem Hause mit den anderen Personen zusammen jemand beschuldigen wollte.

Mein Protokoll, daß ich der Hausinspektor sei, war vergeblich. Ich werde mich aber diese Sitzung nicht. Der Zeuge erzählt auch die Möglichkeit, daß unzuverlässige Elemente...

Der Zeuge Meister Gewane aus Seemisdorf, der sich im Haft befindet, betonte, daß er in Hennigsdorf am 27. und 28. Februar, vormittags gegen 11 Uhr, in einer Gruppe von Leuten in einem Hausflur auch van der Lubbe gesehen habe.

Der Hilfskärnter Oskar Müller aus Glaslern, der dann vernommen wurde, ist der Belegte des bereits früher als Zeuge erstgenannten.

Lubbe: Nein. Der Zeiger: Sind Sie, als Sie die Demonstration sahen, darauf gekommen, zu sagen: Man muß was dagegen tun?

Wandербurschen Organista, der bekanntlich befunden hat, er sei auf der Wanderbung im Oktober 1932 in der Nähe von Konigs mit dem Angeklagten van der Lubbe und einem anderen Wandербurschen zusammengetroffen.

Rechtsanwalt Fellmann: Hat Lubbe auch von Männern Geld bekommen? Lubbe (sehr schnell einfallend): Ich habe kein Geld von einem Mann bekommen.

Die fünf Helferinnen sind alle tot. Die sechs Helferinnen sind alle tot. Die sieben Helferinnen sind alle tot.

Rechtsanwalt Fellmann: Hat er sich mit Männern überhaupt unterhalten? Lubbe: Ja. Vor f.: Wußten Sie, daß die Leute in dem Hause Kommunisten waren?

„Markene,“ sagt er ganz leise und sieht sie an mit Augen der Liebe. Doch Markene schweigt und hält die Augen gefenkt.

Lubbe: Ja. Vor f.: Wußten Sie, daß die Leute in dem Hause Kommunisten waren? Lubbe: Nein, das wußte ich nicht.

Sie zittert unter seinen Worten, aber sie schweigt. „Markene,“ bitter er wieder, „sag mir ein Wort! Hast du mich lieb?“

Die Baare stehen still und sehen sich lächelnd an. Dann sitzen sie bald wieder am Tische und plaudern.

„Herr Rittmeister,“ sagt sie hart, „ich bin Markene von Wehlingen. Ich bin kein Spielzeug für Sie. Lassen Sie mich in Frieden! Ich will es nicht, Herr Rittmeister.“

„Was wollt Ihr, mein Freund?“ fragt er herzlich. „Guer Gnaden, ich wollt mir gehoramt erlauben, zu bemerken, daß ich vor zehn Jahren auf Ew. Gnaden Schloß geliebt habe!“

„Baronesse,“ spricht der Rittmeister ruhig, so ruhig als ob nichts seine Seele bewege, „wollen Sie mit mir tanzen?“

„Was wollt Ihr, mein Freund?“ fragt er herzlich. „Guer Gnaden, ich wollt mir gehoramt erlauben, zu bemerken, daß ich vor zehn Jahren auf Ew. Gnaden Schloß geliebt habe!“

„Baronesse,“ spricht der Rittmeister ruhig, so ruhig als ob nichts seine Seele bewege, „wollen Sie mit mir tanzen?“

Lubbe will alleiniger Brandstifter sein.

Auf die Frage Dimitroffs, ob er am nächsten Morgen mit jemand anders nach Berlin gegangen sei, erwidert Lubbe sehr schnell: Nein. Dimitroff: Ist es richtig, daß es kein Zufall ist, daß van der Lubbe damals in Hennigsdorf übernachtete?

Dimitroff: Ist es richtig, daß er das allein gemacht hat. Vor f.: Es war niemand dabei? Vor f.: Es war niemand dabei? Vor f.: Es hat Sie auch niemand dazu veranlaßt?

Die jetzt bekannt gewordenen Schilderungen bei der Deutschen Beamtenversicherung nicht gefährdet. Sie sind bereits seit dem Mai dieses Jahres auf Veranlassung des preussischen Justizministeriums im Einvernehmen mit dem preussischen Wirtschaftsministerium zum Gegenstand eines staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahrens gemacht worden.

Die neuen Gehälter beim Rundfunk.

Dieser Tage sind für den Deutschen Rundfunk die neuen Anstellungsverträge ausgegeben worden, die ab 1. November gelten. Damit ist eine weitgehende Angleichung der Rundfunkgehälter an die Gehälter der Reichsangehörigen durchgeführt.

Friedrich Augsburger

Ein freidanzianischer Roman von Wolfgang Märken

VERLEHNER-RECHTSSCHUTZ-DURCH-VERLAG-OSKAR-HEISTER-WERDAU

(30. Fortsetzung.) „Markene,“ sagt er ganz leise und sieht sie an mit Augen der Liebe. Doch Markene schweigt und hält die Augen gefenkt. Der Augsburger sieht auf den lockigen Scheitel des Mädchens, das unbeweglich sitzt, nur ihre Hände zittern.

Wir haben damals das Lied gepfeift, das Lied von der Seele.

Wir haben damals das Lied gepfeift, das Lied von der Seele. Ew. Gnaden werden schon wissen. „Nichts weiß ich, Alter,“ fährt ihn der Rittmeister an. „Für wen haltet Ihr mich?“ Der Alte schweigt einen Augenblick und sieht schief auf die Gesichter der Laufgehenden.

(Fortsetzung folgt)

Heim und Beleuchtung

Nützliches Wissen.

Was ist halbindirekte Beleuchtung?

Jeder steht heute vor der Frage, wie die Beleuchtung in den verschiedenen Räumen zu gestalten ist, um ihren Zweck bestens zu erfüllen. Die jüngsten Fortschritte in der Beleuchtungstechnik und Lichtwirksamkeit veranlassen uns, einen Fachmann über die Bedeutung der dabei auftauchenden Fachausdrücke zu befragen.

Man kann, so hören wir, einen Raum indirekt oder halbindirekt oder direkt beleuchten. Bei der indirekten Beleuchtung sind die Glühlampen nach dem Raum zu ganz abgedeckt. Sie befinden sich entweder in einem lichtdurchlässigen nach oben offenen Reflektor oder in Hohlkugeln (Wauten) an den oberen Wandteilen. Infolgedessen kann kein Teil des Lichtstromes nach unten direkt in den Raum strahlen, sondern der gesamte von den Lampen erzeugte Lichtstrom wird an die Decke und die oberen



Wandteile geworfen, von deren Flächen er erst in den Raum gelangen kann. Die Größe dieser Flächen bewirkt eine weitgehende Streuung des Lichtes, so daß diese indirekte Beleuchtung nahezu schattenlos ist und insofern sehr ruhig wirkt. Sie eignet sich demgemäß besonders für repräsentative Vorräume, Sitzungszimmer, Konzertsäle und Ausstellungsräume, sehr aber naturgemäß voraus, daß die Decken und oberen Wandflächen weiß oder sehr hellfarbig sind, weil sie sonst den Lichtstrom nicht genügend gut zurückstrahlen.

In Wohnräumen, Büros, Verkaufsräumen zieht man die halbindirekte Beleuchtung vor. Bei dieser sind die Glühlampen zwar auch nach unten abgedeckt, jedoch durch ein lichtdurchlässiges und gut lichtfreundendes Material, z. B. Opalglas. Der nach unten gestrahlte Lichtstrom trifft zum Teile durch das lichtstreuende Material direkt in den Raum, zum anderen Teile wird er infolge der Reflexionswirkung des Materials an die Decke und oberen Wandflächen gestrahlt, ebenso wie der unmittelbare von der Glühlampe nach oben gestrahlte Lichtstromteil. Je nach der Lichtdurchlässigkeit und der Reflexion des zur Lichtströmung ver-



wendeten Materials wird das Verhältnis des direkt in den Raum gestrahlten Licht-

stromes zu dem erst mittels Reflexion an Decke und Wände indirekt in den Raum dringenden Lichtstromes verschieden sein. Sind beide Lichtstromteile, der direkte und der indirekte, gleich, so haben wir halbindirekte Raumbelichtung. Sie ist charakterisiert durch weiche Schatten und gute Verteilung im Raum. Das lichtführende Material der abschirmenden Schalen oder Kugeln aus Opalglas oder Papier schützt die Augen vor der Blendung durch die Glühlampen, die nicht sichtbar sind, auch keine heißen Flächen auf den Schalen verursachen, sondern deren Flächen gleichmäßig leuchten lassen.

Direkte Beleuchtung erhält man mit einem lichtdurchlässigen oder nur wenig lichtdurchlässigen Schirm oder Reflektor, der nach der zu beleuchtenden Fläche hin offen ist. Er lenkt den gesamten Lichtstrom in eine bestimmte Richtung und faßt ihn, je nach seiner Bauart, mehr oder weniger eng zusammen. Direkte Beleuchtung kommt hauptsächlich für die gute Einzelbeleuchtung von Arbeitsplätzen (Schreibtisch, Nähmaschine, Werkbank u. dgl.) in Frage. Zur Allgemeinbeleuchtung eines Raumes verwendet man sie nur dann, wenn der betreffende Raum dunkle



oder schnell verschmutzende Decken und Wände hat oder tagsüber durch Oberlicht (Glasdach) beleuchtet wird. Direkte Beleuchtung ergibt harte, tiefe Schatten, weshalb man bei ihrer Verwendung zur Allgemeinbeleuchtung durch entsprechende Zahl und Anordnung der Leuchten dafür sorgen muß, daß sich ihre Lichtkegel überschneiden und hierdurch die auftretenden Schatten aufheben.

Schlafzimmerbeleuchtung.

Im Schlafzimmer hat man es im allgemeinen mit drei verschiedenen Beleuchtungsarten zu tun, nämlich mit der Allgemeinbeleuchtung des ganzen Raumes, mit den Leuchten für die Spiegel und der Nachtschiff- oder Leseleuchten. Die Allgemeinbeleuchtung hat der Anforderung zu genügen, daß ihr Licht nicht aufpeitschend wirkt. Im Gegensatz zu der Beleuchtung von Gesellschaftsräumen, die nicht einschlafend wirken darf, muß die Beleuchtung der Schlafzimmer beruhigend wirken und das Schlafgefühl nicht beeinträchtigen. Dementsprechend sind große Leuchtdichten und Beleuchtungscontrasten zu vermeiden. Reine direkte Beleuchtung ist also für das Schlafzimmer ungeeignet. Wenn die Leuchten Glas- oder Perlebehänge haben, so verursachen sie störende Schatten an Wänden und Decken und wirken ganz besonders unruhig (Abb. 1), haben sie überreiche Stoffbehänge, so sind sie Staub- und Lichtschlucker. Die halbindirekte Beleuchtung durch Schalen aus Alabaster, Marmor, Opalglas ist schon bedeutend besser (Abb. 2). Besonders bei den

dicken Marmorplatten oder marmorähnlichen Alabasterplatten wird der überwiegende Teil des Lichtes an die Decke und Wände geworfen. In noch höherem Maße ist das bei Leuchten mit dunklen äußeren und weitem inneren Stoffbezug der Fall. Wer sich kein eigenes Haus baut oder weit Mietwohnungen für hohe Ansprüche erwirken will, entscheidet sich in manchen Fällen auch zur reinen indirekten Beleuchtung mit Lichtquellen, die in Wauten der Decke untergebracht werden. In direkte Beleuchtung läßt sich auch durch eine Stand-Leuchte mit über Kopfhöhe und nach oben gerichtetem Reflektor erzielen.

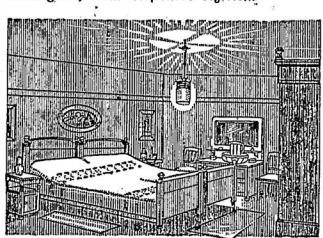


Abb. 1

Für die Beleuchtung am Spiegel, Waschtisch, Frisiertisch und an den Ankleideschränken sind besondere Leuchten nötig, damit der sich Spiegelnde nicht selbst im Lichte des für den ganzen Raum vorgesehenen Beleuchtungskörpers steht. Die Leuchten der Waschtische und Frisiertische lassen sich bequem am rechten und linken Tischende anordnen — etwas über Augenhöhe. Die vom Spiegel reflektierten Strahlen der Leuchten treffen bei dieser Anordnung nicht auf das Auge des sich Spiegelnden, und beide Gesicht-

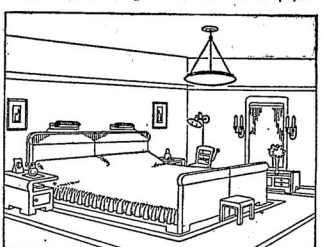


Abb. 2

hätten sind gleichmäßig beleuchtet. Für den Spiegel des Kleiderbügels ist die Anordnung von zwei Leuchten etwas über Augenhöhe nicht möglich. Eine Leuchte für sie eher eine Leuchte in Betracht, deren Schirm sich verstellen läßt, so daß man die Partien, auf die es im Augenblick gerade ankommt, beleuchten kann.

Auch bei den Nachtschiff-Leuchten ist das Verstellen des Schirmes sehr wertvoll. Wenn sowohl am Lampenfuß wie am Schirm verstellbar werden kann, ist es beim Lesen im Bett sehr leicht, den Schirm so einzustellen, daß das Licht gut auf das Buch fällt. Die Glühlampe (mattiert oder Opalglas) darf nicht aus dem Schirm herausragen, um Blendungen zu vermeiden. Seidene Schirme, die zu eng sind, werden durch die Lampenwärme schnell müde. Neuerdings verwendet man auch gern besondere Leseleuchten, die am Kopfende des Bettes angeordnet werden und eine sehr bequeme Lage beim Lesen im Bett ermöglichen.

Das unheimliche Treppenhaus.

Wie unheimlich ist es, wenn wir abends einen Hausflur betreten, der im Dunkel liegt? Selbst sonst gar nicht furchtvolle Menschen befallen unter diesen Umständen ein unangenehmes Gefühl. Wer weiß denn, ob sich im Dunkel nicht irgend jemand, der nicht in das Haus gehört, in böser Absicht versteckt hält. Die Frage, die vielleicht über den Hausflur läuft, irgendein Geräusch oder ein vorübergehender Schatten kann einen tief erschrecken. Mit viel größerer Wahrscheinlichkeit als die Überfallgefahr im finsternen Hausgang lauert die Unfallgefahr im dunklen oder schlecht beleuchteten Treppenhaus. Besonders wenn man eine Treppe nicht kennt oder nicht an sie gewöhnt ist, können Unfälle in der Dunkelheit geschehen, man weiß nicht recht, wo ein Treppenkäufel anfängt und aufhört, die Stangen der Treppenkäufel können zur Gefahr werden, irgendeine ausgelegene Stufe, ein ungeschlagenes Läuferstück u. dgl. Leider geht es nicht immer mit dem Schrecken oder ein paar blauen Flecken ab. Wer nach oben kann auch einen Arm- und Beinbruch davontragen und Schlimmeres unter Umständen. Schade, mit langwierigen Folgen für ihn selber, aber in hohem Maße auch für den Hauswirt, der nicht für die richtige Beleuchtung des Treppenhauses gelorgt hat und nun mit Recht für den Schaden haften muß.

Eine helle Lampe, eingeschlossen in eine Glasglocke, die jede Blendung verhindert, ist über jedem Treppenkäufel notwendig, ebenfalls eine gute Leuchte im Hausflur. Abendliche Beleuchten wie anno dazumal mit den tropfenden und flackernden Kerze „heimlich“ zu müssen, sollte im Zeitalter der bequemeren elektrischen Leuchten nicht mehr nötig sein.

Es ist wohl nicht übertrieben, wenn behauptet wird, daß in den meisten Häusern, selbst mit elektrischem Licht, Mängel bei der Treppenbeleuchtungsanlage, hinsichtlich der Verteilung und Anzahl der Leuchten, der Beleuchtungsstärke, der Schalter u. a. m. festzustellen sind. Die Behebung dieser Mängel liegt im Interesse der Allgemeinheit. Hier ergibt sich gleichzeitig die Möglichkeit einer Arbeitsbeschaffung großen Stils, worauf nicht oft genug verwiesen werden kann!



Die großen Messen und staatlichen Veranstaltungen geben willkommenen Anlaß, den in- und ausländischen Besuchermengen die architektonischen Schönheiten der Stadt im effektvollen Schein des Flußlichtes zu zeigen. (Altes Rathaus in Leipzig)

Heimat und Serne
 Zeitschrift zum Teltower Kreisblatt.

Die großen Messen und staatlichen Veranstaltungen geben willkommenen Anlaß, den in- und ausländischen Besuchermengen die architektonischen Schönheiten der Stadt im effektvollen Schein des Flußlichtes zu zeigen. (Altes Rathaus in Leipzig)

In jeden Keller gehört elektrisches Licht!



Verlangen Sie die lichtreiche, gasgefüllte OSRAM-Lampe in den OSRAM-Verkaufsstellen.

Die großen Messen und staatlichen Veranstaltungen geben willkommenen Anlaß, den in- und ausländischen Besuchermengen die architektonischen Schönheiten der Stadt im effektvollen Schein des Flußlichtes zu zeigen. (Altes Rathaus in Leipzig)